



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4910-025

GISPADID: 2006159

Objektbezeichnung:

Ehemaliger Steinbruch Im Rosengarten

Schutzstatus:

LB, Vorschlag

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2A)

Gemeinde: Lindlar

Digitalisierte Fläche (ha):

0,50

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Im ehemaligen Steinbruch Im Rosengarten bei Untersteinbach sind Kalksteine der Unteren Honsel-Schichten (Mitteldevon) aufgeschlossen. Diese wurde hier frueher in zahlreichen kleinen Bruechen gewonnen und als Lindlarer Marmor gehandelt. Die Kalksteine sind teils reich an Fossilien, meist Brachiopoden aber auch Muscheln und Gastropoden. In den kalksteine kommt es zu Verkarstungs- und Sintererscheinungen. Die Aufschluesse sind von Bedeutung das es nur noch wenige Aufschluesse im Lindlarer Marmor gibt.

Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Givetium

Kenndaten:

Aufschluss-künstlich

/ gx2f

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Stichworte:

Karbonatgesteine

Fossilierung (Allg. Palaeontologie)

Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)

Riffbildner (Allg. Palaeontologie)

Kalksteinbruch

Verkarstungserscheinungen



Umfeld:

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Verwahrlosung

Naturräumliche Zuordnung:

338 – Bergische Hochflächen

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4910-025

Objektbezeichnung:

Ehemaliger Steinbruch Im Rosengarten

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis

Gemeinde: Lindlar

(Nuts-Code: DEA2A)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,50

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4910

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2595126 / H: 5657187

Bearbeitung:

Geologischer Dienst NRW:

fachl. Bearbeiter

Datum: 23.10.2020, Ersterfassung